

Corporate News

KAP AG STEIGERT UMSATZ UND ERGEBNIS DEUTLICH IM ERSTEN HALBJAHR 2021

- Umsatz steigt um 12,3 % auf 181,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum
- Normalisiertes EBITDA mit 21,7 Mio. EUR mit einem Plus von 23 % deutlich über Vorjahr
- Accelerate-Programm zeigt Wirkung: Steigerung der operativen Ergebnismarge auf 11,9 %
- Ausblick 2021: Umsatz zwischen 320 und 350 Mio. EUR und normalisiertes EBITDA zwischen 32 und 38 Mio. EUR (ohne *it/services*-Segment)

Fulda, 24. September 2021 – Die KAP AG („KAP“), eine börsennotierte, mittelständische Industrieholding (WKN 620840, ISIN DE0006208408), blickt auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2021 zurück. In einem deutlich verbesserten, jedoch weiterhin sehr volatilen Marktumfeld erwirtschaftete die KAP-Gruppe in ihren fortgeführten Geschäftsbereichen Umsatzerlöse in Höhe von 181,7 Mio. EUR (i. Vj. 161,8 Mio. EUR). Das normalisierte EBITDA stieg um 23,3 % auf 21,7 Mio. EUR (i. Vj. 17,6 Mio. EUR) mit einer um 1,0 Prozentpunkte gestiegenen normalisierten EBITDA-Marge von 11,9 % (i. Vj. 10,9 %). Die verbesserte Profitabilität ist auch Ergebnis der bereits umgesetzten Maßnahmen aus dem Accelerate-Programm.

Eckehard Forberich, Mitglied und Sprecher des Vorstands der KAP AG: „Unsere strategische Ausrichtung haben wir seit dem letzten Jahr deutlich geschärft. Wir sind heute eine fokussierte, moderne Industrieholding mit einem klaren, auf den unternehmerisch denkenden Mittelstand bezogenen Beteiligungsansatz. Erfreulich ist vor allem, dass die KAP-Gruppe ihre strategischen und operativen Verbesserungsinitiativen im Rahmen von Accelerate in den ersten sechs Monaten konsequent und schneller als geplant fortführen konnte. Die beschleunigten Transformationsprozesse in den Segmenten zeigen bereits Wirkung und haben unsere Profitabilität deutlich verbessert. Diesen Weg werden wir konsequent fortführen.“

Die Segmentunternehmen der KAP AG profitierten in den ersten sechs Monaten von einer zunehmenden Erholung des Automotiv-Sektors und einem starken Zuwachs in der Industrieproduktion sowie in der Bauwirtschaft. Die deutlich belebte Kundennachfrage erhöhte den Absatz in allen Segmenten.

Das Wachstum wäre ohne die aus der COVID-19-Krise resultierenden globalen Lieferkettenprobleme und Angebotsengpässe noch höher ausgefallen. Aufgrund langfristiger Vereinbarungen konnten die Segmentunternehmen die Preiserhöhungen auf der Beschaffungsseite nicht in vollem Umfang an die Kunden weitergeben. Trotz dieser Herausforderungen steigerte die KAP-Gruppe ihre operative Ertragskraft.

Im Segment *engineered products* wirkten sich die bereits umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen positiv auf die Profitabilität aus. Während sich die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten 2021 um 10,4 % auf 60,0 Mio. EUR (i. Vj. 67,0 Mio. EUR) reduzierten, verbesserte sich das normalisierte EBITDA auf 5,0 Mio. EUR (i. Vj. 4,5 Mio. EUR). Der Umsatzrückgang ist dabei vor allem auf die endgültige Schließung von zwei Produktionsstandorten im zweiten Halbjahr des Vorjahres, im Rahmen der Refokussierung des Segments auf höherwertige Produkte, zurückzuführen.

Das Segment *flexible films* setzte im ersten Halbjahr 2021 seinen Wachstumskurs fort und profitierte von seiner starken Marktposition und der Übernahme des Extrusionsspezialisten AerO Coated Fabrics. Die Segmentunternehmen erzielten einen Umsatzzuwachs von 32,2 % auf 67,3 Mio. EUR (i. Vj. 50,9 Mio. EUR). Das EBITDA stieg in den ersten sechs Monaten um 23,5 % auf 10,0 Mio. EUR (i. Vj. 8,1 Mio. EUR).

Im Segment *surface technologies* stiegen die Umsatzerlöse nach einem durch die Corona-Pandemie bedingten starken Nachfragerückgang im Automotive-Sektor im Vorjahreszeitraum deutlich um rund 22 % auf 30,7 Mio. EUR (i. Vj. 25,2 Mio. EUR). Eine stärkere Erholung wurde durch Abrufreduzierungen aufgrund von Lieferengpässen und einem brandbedingten Ausfall eines Produktionsstandorts in den USA seit dem vierten Quartal 2020 verhindert. Das normalisierte EBITDA stieg signifikant um 70,6 % auf 5,8 Mio. EUR (i. Vj. 3,4 Mio. EUR).

Das Segment *precision components* erzielte im ersten Halbjahr einen Umsatzanstieg von 19,4 % auf 22,2 Mio. EUR (i. Vj. 18,6 Mio. EUR), was ebenfalls auf die zunehmende Erholung in der Automotive-Sektor zurückzuführen ist. Auch in diesem Segment waren die bereits beschriebenen Angebotsengpässe und Lieferkettenprobleme spürbar. Das normalisierte EBITDA stieg im ersten Halbjahr 2021 deutlich auf 1,8 Mio. EUR (i. Vj. 0,1 Mio. EUR) und belegt die Wirksamkeit der Effizienzsteigerungsmaßnahmen aus Accelerate.

Der Verkauf des Segments *it/services* wurde mit der Veräußerung der Tochtergesellschaften MEHLER Engineering Service GmbH mit Wirkung zum 1. Januar und der it-novum GmbH zum 30. Juni 2021 erfolgreich abgeschlossen. Damit erhöhte KAP seinen finanziellen Spielraum und stärkte den Beteiligungsfokus auf industrielle Produktionsunternehmen.

Accelerate: Konsequente Umsetzung der Verbesserungsinitiativen in den Segmenten

Die KAP AG setzte im ersten Halbjahr wichtige Verbesserungsinitiativen aus dem Accelerate-Programm um. Das übergeordnete Ziel dieses Maßnahmenprogramms ist die signifikante und nachhaltige Steigerung der Profitabilität. Unter anderem wurden im ersten Quartal zwei attraktive Zukäufe für das *flexible films*-Segment getätigt und damit die Kompetenzen in diesem wachstumsstarken Bereich gezielt ausgebaut. Außerdem investierte KAP im ersten Halbjahr in den Aus- und Aufbau von Produktionsstandorten sowie in neue Anlagen und Maschinen. Insgesamt wurde die KAP-Gruppe agiler aufgestellt: Mit dem Einsatz von Reporting und Business Intelligence Systemen in der Holding und in den Segmenten wurde das konzernübergreifende Risikomanagement verbessert, um z.B. schneller auf Marktveränderungen reagieren zu können.

Vorstand bestätigt erhöhte Prognose für 2021

Die Geschäftsentwicklung war im ersten Halbjahr besser als erwartet, weshalb der Vorstand der KAP AG seine Prognose für das Geschäftsjahr 2021 Ende August angehoben hat. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet der Vorstand nunmehr Konzernumsatzerlöse zwischen 320 Mio. EUR und 350 Mio. EUR (bislang: zwischen 300 und 330 Mio. EUR) sowie ein normalisiertes EBITDA in einer Bandbreite von 32 Mio. EUR bis 38 Mio. EUR (bislang: 27 bis 33 Mio. EUR).

Der Halbjahresfinanzbericht steht auf der Unternehmenswebsite unter folgendem [Link](#) zum Download bereit.

Kontakt:

KAP AG
Kai Knitter
Head of Investor Relations & Corporate Communications
k.knitter@kap.de
+49 661 103 327

Über die KAP AG

Die KAP AG ist eine börsennotierte Industrieholding im gehobenen Mittelstand, die attraktive Wachstumschancen in ihren jeweiligen Nischenmärkten bietet. Die KAP AG konzentriert sich dabei auf vier unterschiedliche Segmente: engineered products, flexible films, surface technologies und precision components. Mit gezielten Akquisitionen verstärkt das Unternehmen seine bestehenden Geschäftssegmente oder nutzt neue Marktopportunitäten. Am langfristig orientierten profitablen Wachstum beteiligt KAP seine Aktionäre über eine stabile Dividende. Derzeit ist die Gruppe mit 29 Standorten und rund 2.300 Mitarbeitern in 12 Ländern präsent. Die Aktien der KAP AG notieren im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard, ISIN DE0006208408).